

Museum-Förderverein: Militär-Diplom für ehemaligen Vorsitzenden Dr. Jens Herold



Wachwechsel beim Museum-Förderverein (v. l.) Dr. Jens Herold, Mark Schrader und Roland Schäfer.

An Zusammenkünfte wie den Mitgliederabend der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. ist in diesen Corona-Zeiten nicht zu denken. Dabei war an sich geplant gewesen, den 14 Jahre langen Vorsitzenden Dr. Jens Herold in diesem Rahmen zu verabschieden und seinen Nachfolger, Bürgermeister a.D. Roland Schäfer, vorzustellen. So konnte der Stabwechsel an den vierten Vorsitzenden des 1989 gegründeten Vereins nur in ganz kleinem Rahmen vollzogen werden.

Als Legionär in bester Ausgangsuniform verkleidet überreichte Museumsleiter Mark Schrader dem ehemaligen Vorsitzenden des

Fördervereins im Drusus-Saal des Museums ein „Militär-Diplom“, das das 14-jährige Engagement noch einmal sinnbildlich honorierte. In seiner Amtszeit von 2006 bis 2020 gab es einige Meilensteine, die Herold mitgetragen und vorangebracht hatte. So wurde 2006 der Römerlager-Lehrpfad eingeweiht. Die Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer konnte ab 2012 bestaunt werden. Auch im Vereinsleben war der Vorsitzende ein gutes Vorbild: Museumsfeste wurden tatkräftig unterstützt und Ausflüge der Mitglieder ausnahmslos begleitet.

Das Militär-Diplom passte vor diesem Hintergrund, denn Herold sei „ein Mitkämpfer gewesen“, lobte Schrader und überreichte das in Latein gehaltene Militär-Diplom an Herold, der dadurch in den Veteranen-Status versetzt worden war. „So schnell kann man altern“, erklärte Herold freudestrahlend. Zur Römerzeit, so erklärte Schrader, erhielt der Geehrte indes nur eine Kopie, das Original wurde an den Seiten des Jupiter-Tempels in Rom angeschlagen. Das ging bei Dr. Jens Herold allerdings nicht: „Der Tempel existiert nicht mehr“, erklärte Schrader, so ging das Original an Herold. Spätestens bei der nächsten Mitgliederversammlung werden auch alle Mitglieder und Weggefährten die Gelegenheit haben, sich noch einmal persönlich bedanken zu können.

Eine Ernennung zum Präsidenten gab es für Roland Schäfer – das hätte er eigentlich schon bei seiner Verabschiedung aus dem Bürgermeisteramt erhalten sollen, die Corona-bedingt ebenfalls ausfallen musste.

Coronavirus:

Weiterer

Todesfall im Kreis Unna – 10 Neuinfizierte in Bergkamen

Es gibt einen weiteren Todesfall, der im Zusammenhang mit Corona steht. Verstorben ist ein Mann aus Lünen im Alter von 82 Jahren am 11. November. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 73 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 82 neue Fälle gemeldet worden. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 5.410 Fälle gemeldet worden. 85 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.620. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach eigenen Berechnungen damit bei 197,7.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	19.11.2020 16 Uhr	20.11.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	234	228	-6
Bönen	101	100	-1
Fröndenberg	44	44	+0
Holzwickede	76	77	+1
Kamen	100	102	+2
Lünen	583	580	-3
Schwerte	145	140	-5
Selm	58	58	+0
Unna	175	178	+3
Werne	108	113	+5
Gesamt	1624	1620	-4

Übersicht Gesundete

19.11.2020 16 Uhr	20.11.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	512	528	+16
Bönen	171	175	+4
Fröndenberg	221	223	+2
Holzwickede	86	88	+2
Kamen	232	238	+6
Lünen	1236	1261	+25
Schwerte	354	367	+13
Selm	197	201	+4
Unna	395	404	+9
Werne	228	232	+4
Gesamt	3632	3717	+85

Zahl der Fälle (aufsummiert)

19.11.2020 16 Uhr	20.11.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	748	758	+10
Bönen	276	279	+3
Fröndenberg	287	289	+2
Holzwickede	164	167	+3
Kamen	333	341	+8
Lünen	1833	1856	+23
Schwerte	511	519	+8
Selm	259	263	+4
Unna	578	590	+12
Werne	339	348	+9
Gesamt	5328	5410	+82

Friedenskirchengemeinde: Gottesdienste und Andachte am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag lädt die Friedenskirchengemeinde am 22. November zu den Gottesdiensten in der Auferstehungskirche um 9.30 Uhr, in der Friedenskirche um 10.30 Uhr und in der Thomaskirche um 11 Uhr ein. In den Gottesdiensten werden wir die Namen der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde des nun ausgehenden Kirchenjahres verlesen und im Gebet vor Gott seiner bewahrenden Liebe anbefohlen.

Außerdem laden wir zu einer Andacht auf unserem evangelischen Friedhof in Overberge ein; sie beginnt um 15:00 Uhr. Unser Posaunenchor wird diese Andacht mitgestalten. Und um 14:00 Uhr vorher wird er noch einige Choräle auf dem Parkfriedhof spielen.

Neue Service-Hotline unterstützt (Solo-) Selbstständige

Geschulte Mitarbeiter aus der Leistungsgewährung der Jobcenter unterstützen mit der neuen Service-Hotline Selbstständige bei Fragen

zur Grundsicherung und zu weiteren Förderleistungen des Bundes und der Länder. Die neue Service-Hotline für Selbstständige ist seit dem 09. November 2020 von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter 0800 4 5555 21 kostenfrei zu erreichen.

Geschulte Mitarbeiter aus den Jobcentern stehen für Fragen rund um die Grundsicherung zur Verfügung. Sie informieren über Anspruchsvoraussetzungen zu Leistungen der Jobcenter, nehmen Antragstellungen entgegen und klären, welche Unterlagen benötigt

werden. Die Kolleginnen und Kollegen weisen auch auf Online-Angebote im Kundenportal hin, beispielsweise wie der vereinfachte Antrag heruntergeladen werden kann.

Die Mitarbeiter in der Service-Hotline verweisen auch auf weitere Unterstützungs- und Hilfsprogramme des Bundes und der Länder im

Zusammenhang mit der Corona-Krise. Weitere Informationen zu den Leistungen der Grundsicherung finden Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>

Straßenschäden an der Schillerstraße sollen im nächsten Frühjahr behoben werden

Der frisch ins Amt berufene Ortsvorsteher Weddinghofen Rüdiger Hoffmann und Ratsfrau Brigitte Matiak haben bei einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Baudezernat auf Straßenschäden in einem Teilbereich der Schillerstraße aufmerksam gemacht.

Baudezernent und Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters und der Leiter des Fachbereichs Tiefbau Thomas Reichling versprachen schnellstmögliche Abhilfe zur Beseitigung der Gefahrenstellen. Insbesondere die überbreiten

Spalten und Verwerfungen im Pflaster sind aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht tolerierbar.

Der Baubetriebshof hat unverzüglich eine Beschilderung aufgestellt, die die Verkehrsteilnehmer auf die Straßenschäden hinweist und zur vorsichtigen Fahrweise ermahnt. Der Fachbereich Tiefbau hat darüber hinaus bereits erste Schritte für eine Erneuerung der Oberfläche im betroffenen Bereich unternommen. Derzeit laufen Bodenuntersuchungen, anschließend erfolgen Ausschreibung und Vergabe an ein Fachunternehmen. Die bisherige Pflasterung soll durch eine Asphaltdecke ersetzt werden. Ziel des Fachbereichs Tiefbau ist es, die Baumaßnahme im nächsten Frühjahr durchzuführen.

Da es sich um eine reine Instandsetzungsarbeit handelt, werden keine Anliegerbeiträge erhoben.

Coronavirus: Weiterer Todesfall im Kreis Unna – 19 Neuinfizierte in Bergkamen

Es gibt einen weiteren Todesfall im Kreis Unna, der im Zusammenhang mit Corona steht. Verstorben ist eine Frau aus Schwerte im Alter von 78 Jahren am 17. November. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 72 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 150 neue Fälle gemeldet worden, darunter 19 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 5.328 Fälle gemeldet worden. 108 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.625. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000

Einwohner liegt nach eigenen Berechnungen damit bei 208,6.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	18.11.2020 16 Uhr	19.11.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	246	234	-12
Bönen	96	101	+5
Fröndenberg	44	44	+0
Holzwickede	72	76	+4
Kamen	102	100	-2
Lünen	551	583	+32
Schwerte	143	145	+2
Selm	53	58	+5
Unna	180	175	-5
Werne	96	108	+12
Gesamt	1583	1624	+41

Überblick Gesundete

	18.11.2020 16 Uhr	19.11.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	481	512	+31	
Bönen	165	171	+6	
Fröndenberg	217	221	+4	
Holzwickede	85	86	+1	
Kamen	226	232	+6	
Lünen	1208	1236	+28	
Schwerte	345	354	+9	
Selm	194	197	+3	
Unna	379	395	+16	
Werne	224	228	+4	

Gesamt	3524	3632	+108
---------------	------	------	------

Immobilienpreise Kreis Unna: Corona hat keinen negativen Einfluss

Die Corona-Pandemie wirkt sich auf fast alle Bereiche des Lebens aus. Ob das auch für den Immobilienmarkt im Kreis Unna gilt, hat sich die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Unna angesehen. Dabei zeigt sich: Es wurden zwar weniger Häuser verkauft, aber mehr Geld damit umgesetzt.

„In der ersten Jahreshälfte 2019 sind noch sieben Prozent mehr Häuser und Eigentumswohnungen verkauft worden als 2020 – dem Corona-Jahr“, berichtet Martin Oschinski, Vorsitzender des Gutachterausschusses. „Interessant dabei ist, dass der Geldumsatz gestiegen ist – um ebenfalls sieben Prozent.“

Das sei, so Oschinski weiter, vor allem auf bebaute Grundstücke zurückzuführen. Die Preise von Eigentumswohnungen sind stabil geblieben. Vorläufiges Fazit der Experten: Die Corona-Pandemie hat keinen negativen Einfluss auf den Immobilienmarkt. Es ist kein Einbruch der Immobilienpreise zu erkennen.

Leerstände

Stichprobenartig hat sich die Geschäftsstelle die Leerstandsquote von Ladenlokalen in den Innenstädten (außer Lünen und Unna) angesehen. In allen Städten und Gemeinden liegt die Leerstandsquote im Mittel bei knapp unter 10 Prozent. Ausreißer sind Holzwickede mit einer besonders

niedrigen Leerstandsquote von unter 5 Prozent und Kamen mit einer vergleichsweise hohen Leerstandsquote von rund 15 Prozent.

Ob ein Zusammenhang mit der Corona-Pandemie besteht, wird sich zeigen: Die Experten gehen davon aus, dass die Auswirkungen erst in naher Zukunft spürbar sein werden und die durchgeführte Untersuchung im 2. Quartal 2020 noch keine Auswirkungen der Corona-Pandemie abbildet.

Mietpreise variieren

Die Mietpreise der Ladenlokale sind dabei ganz unterschiedlich. Während in Städten wie Schwerte, Werne und Kamen im Schnitt 10 Euro für den Quadratmeter verlangt werden, liegt der Quadratmeterpreis in den anderen Städte und Gemeinden zwischen 7,60 und 8 Euro.

Wer übrigens derzeit eine Wohnung zur Miete sucht, sollte vorab einen Blick auf die kreiseigene Webseite werfen. Unter www.kreis-unna.de/mietspiegelrechner kann sich jeder für derzeit sieben der zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinenden die ortsübliche Vergleichsmiete für das Wunschobjekt anzeigen lassen. Wer ein Haus kaufen möchte, sollte sich unter www.boris.nrw informieren, für wie viel im Schnitt vergleichbare Objekte verkauft wurden. Dafür dienen die Immobilienrichtwerte. Sie sind für den Kreis Unna mit folgenden Teilmärkten abrufbar: freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen. PK | PKU

Einbruch in eine

Kindertagesstätte Am Wiehagen – Täter scheitern am Tresor

Unbekannte Täter sind zwischen Dienstag (17.11.2020), 16.30 Uhr, und Mittwoch (18.11.2020), 7.00 Uhr, in AWO-Kindertagesstätte Am Wiehagen in Bergkamen-Mitte eingebrochen. Sie hebelten die Terrassentür auf der Rückseite des Gebäudes auf und durchsuchten anschließend das Büro. Die Polizei stellte am dortigen Tresor Hebelspuren fest, an dem die Täter mutmaßlich scheiterten. Nach ersten Ermittlungen entkamen die Täter ohne Beute.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 zu wenden.

**Bergkamener Mädchen- und
Frauennetzwerk unterstützt
Hilfetelefon „Gewalt gegen
Frauen**

Gewalt gegen Frauen wird viel zu oft kleingeredet. Es wird nicht hinterfragt, nicht hingesehen und viel zu selten zugehört. Gewalt droht Frauen oft gerade dort, wo sie sich besonders geborgen fühlen sollten: zu Hause. Viele betroffene Frauen schämen sich und es fällt ihnen schwer, über das Erlebte zu reden. Doch reden kann helfen. Es gibt viele Einrichtungen, die Frauen unterstützen, sich dauerhaft aus einer Gewaltsituation zu befreien. Eine davon ist das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, das jeden Tag rund um die Uhr erreichbar ist. Dabei ist Unterstützung nötig das Hilfetelefon noch bekannter zu machen, damit mehr Frauen wissen, wohin sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.



Mit der Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Wir brechen das Schweigen“ erklärt sich das Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk solidarisch mit dem Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Die Aktion hat das Ziel, die Hilfetelefonnummer 0800 116016 bei Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften bekannter zu machen. Sie läuft seit dem 16.11.2020 als Mitmachaktion unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin Franziska Giffey. Es geht darum, Gesicht zu zeigen, voranzugehen und ALLE zu ermuntern, sich an der Aktion zu beteiligen.

Die Aktion bittet Menschen in ganz Deutschland, sich mit dem Aktionsschild selbst zu fotografieren und an die E-Mail-Adresse partnerbuero@hilfetelefon.de zu senden. Alle Unterstützer-Fotos mit dem Hashtag #schweigenbrechen werden in der Fotogalerie auf www.hilfetelefon.de gesammelt. Mit der Unterstützung der Aktion „Wir brechen das Schweigen“ setzten alle Teilnehmenden ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Hintergrundinformation:

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit 1998. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Auch Frauen ohne institutionellen Hintergrund arbeiten aktiv im Netzwerk mit.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt.

Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin: Andrea Brinkmann, Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen sowie sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper, E-Mail: info@frauen-netz-bergkamen.de.

Bonova will 65 Eigenheime auf dem Gelände der ehemaligen Heideschule bauen



Auf dem Gelände der ehemaligen Heideschule plant Bonova den Bau von 65 Eigenheimen.

Der Projektentwickler Bonava plant erstmals ein Bauvorhaben in Bergkamen. Auf einem rund zwei Hektar großen Areal der ehemaligen Heideschule an der Berliner Straße in Weddinghofen sollen insgesamt 65 neue Eigenheime entstehen. Der entsprechende Grundstückskaufvertrag mit einer Tochtergesellschaft der Fakt AG wurde bereits im August 2020 unterzeichnet.

„Der Wunsch nach einem Haus mit Garten ist bei Eltern mit kleinen Kindern ohnehin groß und hat durch die Corona-Einschränkungen nochmals zugenommen. Doch es fehlt an bezahlbaren Angeboten. Das möchten wir ändern und haben in Bergkamen ideale Rahmenbedingungen dafür gefunden. Nicht nur weil die Umgebung mit zahllosen Freizeitangeboten glänzt, auch weil direkt vor der Tür Spielplätze und eine neue Kita entstehen. Bessere Voraussetzungen für ein lebendiges Quartier kann ich mir kaum vorstellen“, sagt Projektleiterin Corinna Tiggelman von Bonava, die das Bauvorhaben gemeinsam mit Junior-Projektleiterin Rebecca Reiter betreut.

Das Quartierskonzept sieht einen Mix aus 6 freistehenden Einfamilienhäusern, 48 Doppelhaushälften und 11 Reihenhäusern vor, die entlang zweier ruhiger Stichstraßen entstehen. Alle Häuser werden eine Garage erhalten. Die Reihenhäuser sind zur geförderten Vermietung vorgesehen, alle weiteren Häuser werden zum Kauf angeboten.

„Wir gehen jetzt mit Hochdruck in die weitere Detailplanung, denn die Neubauarbeiten sollen im nächsten Sommer starten. Gut ein Jahr später könnten dann schon die ersten Familien einziehen. Alles in allem rechnen wir aktuell mit etwa zweieinhalb Jahren Bauzeit“, umreißt Rebecca Reiter den Zeitplan und verrät noch ein weiteres Detail: „In Anlehnung an die frühere Schule werden wir das Quartier ‚Heidegärten‘ nennen. Der Name steht für einen Neuanfang auf dem Grundstück.“

Der Verkauf der ersten Häuser in den Heidegärten wird im Frühling kommenden Jahres anlaufen. Interessenten können sich allerdings schon jetzt unverbindlich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 80 80 vormerken lassen.

Für Bonava ist das Quartier in Bergkamen nur eines von zahlreichen Bauvorhaben in Ruhrgebiet. Weitere Häuser baut das deutsch-schwedische Unternehmen derzeit auch in Schwerte und Dortmund. Zudem laufen die Planungen für zwei neue Eigenheimsiedlungen in Recklinghausen.

**Coronavirus: Kita
„Mittendrin“ in Oberaden bis**

zum 27. November geschlossen

Die Ev. Kindertagesstätte „Mittendrin“ in Oberaden bleibt bis zum 27.11. geschlossen. Das Gesundheitsamt des Kreises Unna hat dies veranlasst, nachdem 2 Personen aus dem Umfeld der Kita positiv getestet worden waren.

Alle Eltern wurden informiert, nun erfolgt die Testung aller Kinder. Zunächst ist jedoch für alle die Quarantäne auferlegt worden. In dem Familienzentrum in Oberaden werden 90 Kinder betreut.

Träger der Kindertagesstätte „Mittendrin“ ist das Kindergartenwerk im Ev. Kirchenkreis Unna.